



An die Mitglieder der AG Lehr-/Lernformen Des StA I:

Präsident der THD, Prof. Wörner
Prof. Wille, FB 4
Prof. Nickel, FB 1
Dr. Liese, FB 4
Dr. Heger, HDA
Christian Hölzel, Hochschulreferent des AstA
Frau Sundermann, Ref. I_E z.K.
Kopie: Dr. Deneke, HDA
Kopie an Prof. A. Buchmann, FB 20

30.10.1996

Protokoll zum
9. Treffen der AG „Lehr- und Lernformen“
am Dienstag 10.9.96

anwesend: alle Mitglieder der AG, ausschl. Prof. Nickel (Forschungsfreisemester)

1. Diskussionsthemen- und ergebnisse

a) Finanzielle Förderung aktivierender Lehr- und Lernformen der THD:

Dem Entwurf eines entsprechenden Antrags (Stand 11.7.96) ausgehend von der AG „Lehr- und Lernformen“ über den StA I an den StA III bzw. das HMWK wird weitgehend zugestimmt; lediglich bzgl. der Anträge bzw. der Mittelvergabe wird die Textpassage „...mit Prioritätsangabe seitens der Fbe bzw. unabhängig davon auch seitens der Studierenden...“ aus taktischen Überlegungen gestrichen. Hieraus resultiert der Antrag/Stand 10.9.96 (Kopie in der Anlage).

Die AG verständigt sich dahin, daß der Themenkomplex „Neue Medien in Lehre und Studium“ durchaus in den hier beantragten Förderungsbereich hineinfällt, allerdings nicht die finanzielle Förderung dafür notwendiger technischer Ausstattungen.

HSP3/ 50.000,- (?)
Antrag

b) Neue Medien (NM) in Lehre und Studium

Die AG rekapituliert und bewertet ihre Eindrücke aus der von Prof. A. Buchmann koordinierten Demonstration des FB 20 vom 17.7.96. Sie bezieht dabei die „Projektskizze: Multimediales Grundstudium Informatik“ der THD/FB 20 an die Bertelsmann- bzw. Siemens-Nixdorff-Stiftung in ihre Diskussion mit ein (Kopie wird nach Rücksprache mit Prof. A. Buchmann und Prof. Henhapl den AG-Mitgliedern im Rahmen des Treffens ausgehändigt bzw. mit diesem Protokoll nachgereicht).

Die AG würdigt noch einmal das große Engagement des FB 20 in diesem Bereich, ebensowohl die offene und kritische Darstellung von Stand bzw. Perspektiven. In der Diskussion schälen sich allgemeine Positionen und konkrete Bewertungen heraus:

allgemein:

- Veranschaulichung/Visualisierung, Aktivierung, Individualisierung, Kommunikationsförderung werden als Bewertungskriterien für NM in Lehre und Studium nochmals betont

- universitärer „Fortschritt“ muß sich an Denken, Reflexion etc. erweisen, nicht vordergründig an NM
- NM-Einsatz derzeit zu stark an großer Vorlesung und Skript orientiert; Module/Teachware z.B. für Lernzentren fehlen
- der notwendig hohe Ressourcen-Aufwand zementiert immer etwas ist z.T. aber schon aus Forschungsinteresse zu rechtfertigen.

Konkrete Bewertungen:

- Teleteaching als Vorlesungsübertragung von A nach B bzw. als Videoeinspielung in elektronische Skripte: Aufwand/Gewinn → Ablehnung
- „intelligente“, interaktive elektronische Skripte eröffnen neue Zugänge, sind vielversprechende Herausforderung → Zustimmung
- Infoserver, „intelligente“ kommentierte elektronische Vorlesungsverzeichnisse, Bibliotheksrecherchen etc. → Zustimmung

Zu einer vorerst abschließenden Bewertung - etwa als Position/Empfehlung für den StA I - kommt die AG heute noch nicht.

2. Absprachen

- Der o.a. Antrag (Stand 10.9.96) soll in die nächst Sitzung des StA I eingebracht werden (dies wurde am 11.9.96 veranlaßt).
- H. Heger wird gebeten, zum nächsten Treffen der AG als Diskussionsgrundlage eine Art „Bewertungsmatrix“ für die in der AG erlebten bzw. diskutierten NM-Varianten in Lehre und Studium zu erstellen. Dieser Entwurf soll vor dem nächsten Treffen z.B. auch mit Prof. Sesink diskutiert werden. (Entwurf liegt diesem Protokoll bei; Gespräch Sesink - Heger erfolgte am Dienstag, 29.10.96).

Das nächste AG-Treffen wird für

**Dienstag, den
12.11.1996
14.15 - 15.45 Uhr,
Raum 11/163**

vereinbart.

- Anlagen -

NM in Lehre und Studium

Ausgehend vom derzeitigen Stand der Entwicklung bewertet die AG verschiedene NM-Varianten mit mittel- bzw. langfristiger Perspektive wie folgt:



	++	+	0	-	--
1. Vorlesungen					
a) PC-Unterstützung (einschl. elektronische Lehrfilme) etc. <i>Visualisierung</i>	x				
b) Teleteaching					x
c) studentisches Feedback			x		
2. Angeleitetes Lernen					
a) Übungen (Training), Praktika... PC auch Lerngegenstand <i>CAD Soft-ware</i>	x				
b) Übungen etc., s.o. <i>Mathematik-Visualisierung</i> PC lediglich Hilfsmittel			x		
c) Übungs-/Lektionsgeneratoren <i>Aufgabensammlungen</i>				x	
d) elektronische Sprechstunden				x	
3. Selbststudium*					
a) interaktive elektronische Skripte		x			
b) elektronische Bibliothek/Recherchen	x				
c) FB-Info-Server etc. <i>elektron. Vorlesungstexte</i>		x			
d) elektronische Videothek				x	
e) virtueller Treffpunkt (übers Netz)			x		

Animation, Simulation

Video-Konferenzen / newsgroups kritisch abzuwägen?

* Selbststudium, sehr weit verstanden: einschl. sonstiger studienbezogener Tätigkeiten wie Gang zum schwarzen Brett, Prüfungsamt, etc.

ZUGANG!

Prof. Ferink: Projekt Computernetzgestütztes Lernen am FB3

x notwendige Arbeitsmittel

17.12. / 7.1.